

## Planspiel Kommunalpolitik für Bielefeld

Im Juli 2019 hat der JHA beschlossen, dass der Bielefelder Jugendring zusammen mit Jugendlichen ein Konzept eines Planspiels Kommunalpolitik für Bielefeld erstellen soll. Gemeinsam mit der BezirksSchülerInnenVertretung (BSV) hat der Jugendring dies umgesetzt.

### **Konzeptioneller Rahmen**

Das Planspiel Kommunalpolitik für Bielefeld ergänzt das klassische Rollenspiel-Szenario einer fiktiven Ratssitzung um die Möglichkeit zum klassenübergreifenden Austausch der Schülerinnen und Schüler (SuS) untereinander. Diesem liegen die Erfahrungen der BSV zugrunde, dass möglichst viele SuS sich dann für einen Lernstoff interessieren und engagieren, wenn sich ihnen der Bezug zu ihrem eigenen Leben erschließt.

Aus diesem Grund ist es der Kerninhalt des Bielefelder Planspiels, Raum für die Diskussion der SuS untereinander zu geben, um zu für sie wichtigen Themen in ihrer Stadt ins Gespräch zu kommen. Dies geschieht klassenübergreifend statt in jeder Klasse einzeln, weil die Begegnung mit den Mitschüler\*innen der Parallelklassen ein weiteres stark motivierendes Element ist. Zu den Diskussionen können erwachsene Gäste eingeladen werden, zum Beispiel aus Politik und Verwaltung und anderen interessanten Bereichen der Stadtgesellschaft.

Das Planspiel ist in Unterrichts-Doppelstunden und Projekttagen aufgebaut. Die **Unterrichts-Doppelstunden** finden im Klassenverband im Politik- / Wirtschaftskunde-Unterricht statt und vermitteln die Kerninhalte des NRW-Curriculums zu Kommunalpolitik. Dafür stellt das Planspiel den Lehrer\*innen Vorschläge zum konkreten Unterrichtsablauf mit Methodenkoffer und Material zur Verfügung.

Die **Projektstage** sind klassenübergreifend. Die Moderation der Projektstage übernehmen jugendpartizipatorisch und freizeitpädagogisch geschulte junge Expert\*innen (beispielsweise „Politik zum Anfassen e.V.“ Hannover oder „beWirken – Jugendbildung auf Augenhöhe gUG“ Lüneburg), unterstützt von freiwilligen SuS. Auch hierfür stellt das Planspiel Ablaufschema und Methodenkoffer. Perspektivisch ist der Aufbau eines Bielefelder Teamer\*innen-Pools wünschenswert.

Das **Ratssitzungs-Rollenspiel** findet im Rahmen einer Doppelstunde und eines halben Projekttags statt. Dafür arbeitet das Bielefelder Planspiel mit Elementen aus vorhandenen erfolgreichen Rollenspielen. Der Verein „Jugend und Politik“ aus Bielefeld hat Nutzungsrechte für Elemente ihres Rollenspiels an der Theodor-Heuss-Realschule bereits zugesagt.

Im Rahmen einer **Abschluss-Veranstaltung** werden die Ergebnisse des Planspiels der Öffentlichkeit präsentiert. Dies findet entweder in der Aula der eigenen Schule statt oder, bei zeitgleicher Teilnahme mehrerer Schulen, im Rathaus.

Darüber hinaus übernimmt die BSV die Rolle, die **Planspiel-Ergebnisse anschließend im JHA oder im Rat** vorzustellen. Dies ist verbindlicher Bestandteil des Bielefelder Planspiels.

In 2021 könnte ein Testlauf mit zwei Bielefelder Schulen stattfinden, gerne solchen aus dem im Aufbau befindlichen Arbeitskreis „Referenzkommune Jugendbeteiligung“. In dieser Zeit könnte die Koordination des Planspiels Kommunalpolitik beim Bielefelder Jugendring und der BSV liegen.



Bielefelder  
Jugendring e.v.

## Politische Teilhabe

„Der BJR wird gebeten, mit den Jugendlichen zusammen ein Konzept eines Planspiels samt Kostenplan zu erstellen und im JHA vorzustellen. Bereits bestehende Formate, wie das Planspiel des Vereins Jugend und Politik, sollen dabei berücksichtigt werden“ (JHA 07-2019)

# Planspiel Kommunalpolitik Konzept-Empfehlung

## Ziele

- › Bielefeld-weites Planspiel ab Jahrgangs-Stufe 8
- › So viele Schüler\*innen wie möglich erreichen, nicht nur politisch bereits engagierte
- › Gute Erfahrungen mit Demokratie in der Kommune vermitteln

# Herausforderungen

Die Brücke schlagen zwischen

- Interesse der Kommune: Mehr Teilhabe für Jugendliche **und**
- Interesse der Schüler\*innen: Bezug zum eigenen Leben

sowie Erfüllung der Pflicht-Bildungsinhalte

- Curriculum NRW (Schulunterricht)

# Schüler\*innen-Zitate

- › Wir möchten, dass es nicht langweilig ist
- › Wir möchten Austausch im Jahrgang statt nur in der Klasse
- › Wir möchten persönlicher „abgeholt werden“
- › Wir möchten untereinander viel diskutieren
- › Wir möchten mit- und voneinander lernen und selber machen
- › Wir möchten nicht als „klein“ oder „dumm“ behandelt werden
- › Wir möchten Anerkennung für unsere individuellen Neigungen
- › Wir möchten auf etwas hinarbeiten, zum Beispiel ein Abschluss-Event für alle
- › Wir möchten Vernetzung mit anderen Schulen
- › Wir möchten berufliche Rollen kennenlernen

# Inhaltliche Vorgaben

- › **Pflicht-Inhalte Curriculum** *in Doppelstunden im Unterricht*
  - Was bedeutet Kommunalpolitik
  - Wofür sind Kommunalpolitik und –verwaltung zuständig
  - Nachteile und Vorteile föderales System
  - Interessenvertretung in Gremien, Ausschüssen, Lobbyarbeit
  - Grundrechte, Bürgerrechte
  
- › **Bezug zum eigenen Leben der Schüler\*innen** *an Projekttagen*
  - Was sind meine Interessen
  - Welche kommunalen Persönlichkeiten interessieren mich als Gäste / „Pat\*innen“ während des Planspiels
  
- › **Ergebnis-Sicherung** *Abschluss-Veranstaltung*
  
- › **Transfer in die Kommune** *durch BSV im JHA oder Ratssitzung*

# Modellhafter Ablauf

Vorbereitungstreffen	Lehrer*innen und schul-externe Teamer*innen
Doppelstunde 1	Einführung (Curriculum)
Projekttag 1*	„Meine Interessen“ + Bielefelder Berufs-Pat*innen als Gäste
Doppelstunde 2	Vorbereitung Rollenspiel „Ratssitzung“ (Curriculum)
Projekttag 2*	Rollenspiel + Nachbereitung Rollenspiel = Vorbereitung Abschluss-Veranstaltung
Doppelstunde 3 - variabel zu platzieren -	(Curriculum)
Abschluss-Veranstaltung	Ergebnis-Präsentation mit Politik, Dezernent*innen, SVs und Presse

\* mit acht bis zehn moderierten Workshop-Gruppen



# Start → Verstetigung → Bielefelder Team

## › **Start: Testphase mit 2 Schulen**

Koordination und Projektleitung: Bielefelder Jugendring  
Teamer\*innen mit Planspiel-Kompetenz

## › **Übergabe und Verstetigung**

Koordination und Projektleitung: Teamer\*innen  
Aufbau eines Teamer\*innen-Pools in Bielefeld

## › **Ausgereiftes Planspiel**

Koordination und Projektleitung: Teamer\*innen aus Bielefeld  
Teamer\*innen-Pool vorhanden  
Ausweitung auf mehrere Schulen möglich

# Kostenkalkulation Planspiel-Start 2021

<b>STARTPHASE mit 2 Bielefelder Schulen, Jahrgangsstufen 8, ca. 200 Schüler*innen</b>		
<b>2x Honorare Teamer*innen</b>	mit Planspielerfahrung	<b>max. 20.000 €</b>
<b>2x Fahrtkosten Teamer*innen</b>		<b>max. 3.600 €</b>
<b>2x Sachkosten Material</b>	Abschluss-Veranstaltung	<b>400 €</b>
<b>Koordination Planspiel</b>	BJR und BSV	<b>0 €</b>
<b>1 Multiplikator*innen-Workshop</b>		<b>1.100 €</b>
<b>1 Wochenend-Freizeit Peer-to-Peer</b>		<b>2.300 €</b>
<b>Koordination Aufbau Bielefelder Teams</b>	BJR und BSV	<b>0 €</b>
<b>anteilig einmalige Erstellungskosten (Nutzungsrechte und Methodenkoffer)</b>		<b>1.000 €</b>
<b>GESAMT</b>		<b>28.400 €</b>
Berechnungsgrundlage für 2 Planspiele in 2021: 60 Stunden für Koordination sowie 16 Teamer*innen mit je 30h, davon 2 Projektleitungen		

# Im Anschluss an die Startphase

## Aufbau eines Bielefelder Teamer\*innen-Pools

- › Gemischte Teams:  
Interessierte Neulinge laufen mit und werden dabei angelernt
- › Multiplikator\*innen-Workshops  
für Bielefelder Fach-, Honorar-, Peer-to-peer-Kräfte
- › Wochenend-Freizeit Peer-Ausbildung  
für Schüler\*innen, SV, BSV

<b>Neulinge laufen mit</b>	<b>0 €</b>	zusätzlich
<b>Multiplikator*innen-Workshop</b> Teamer*innen und Fahrtkosten	<b>1.100 €</b>	zusätzlich
<b>Wochenend-Freizeit Peer-to-peer für BSV / Schüler*innen</b> Teamer*innen und Unterkunft / Verpflegung	<b>2.300 €</b>	zusätzlich
<b>Koordination im ersten Jahr</b>	<b>0 €</b>	BJR
<b>Voraussichtliche Gesamtkosten inkl. Aufbau Bielefelder Pool für 2021</b>		<b>30.000</b>

Man kann einen Menschen nichts lehren,  
man kann ihm nur helfen, es in sich  
selbst zu entdecken.